



Die neue Vorstandschaft mit Bürgermeister und Kreisbrandmeister.



Die neu aufgenommenen Mitglieder.

Ein Generationswechsel wurde eingeleitet

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Frichlkofen mit Neuwahlen

Frichlkofen. (we) Die Freiwillige Feuerwehr Frichlkofen hielt am 6. Januar ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Dabei gab es sowohl im Verein, als auch bei der aktiven Wehr einige gravierende Veränderungen. Es wurde ein Generationswechsel eingeleitet.

Vorstand Uli Rothbauer begrüßte die Feuerwehrangehörigen, die bis auf einen vollzählig erschienen waren. Besonders freute er sich Bürgermeister Gerald Rost und Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer sowie Kreisbrandmeister und Dritten Bürgermeister Günther Meier und die Ehrenmitglieder begrüßen zu können.

Nach dem gemeinsamen Totengedenken berichtete zunächst der Kommandant Alois Nirschl über die Übungs- und Einsatzaktivitäten der Wehr. Neben den Ausbildungen, der Abnahme der Leistungsabzeichen habe es einen Brandeinsatz und drei technische Hilfeleistungen gegeben. Im Anschluss konnte er wieder Neuaufnahmen durchführen. Julia Haslbeck wurde in die Jugendgruppe aufgenommen und Albert Beck als Erwachsener. Dann berichtete Uli Rothbauer über Ereignisse im

abgelaufenen Vereinsjahr. Herausragende Ereignisse waren die Teilnahmen an den Fahnenweihen in Steinberg am 31. Mai und in Frontenhausen am 28. August. Das Johannisfeuer wurde am 20. Juni in Tichling auf dem Nirschlswesen gefeiert. In Eigenleistung wurde ein neues breiteres Tor am Feuerwehrhaus eingebaut, das Material stellte die Gemeinde.

Die Herbstversammlung fand am 25. Oktober statt und bei der Einwinterung des Gerätes wurde die Maschinenhalle mit neuer Farbe versehen. Am 12. Dezember fand im Rahmen einer Andacht mit Diakon Franz Lammer ein Adventskonzert statt. Die Stephanusspatzen und die Göpfendinger Stubnmusi begeisterten die zahlreich erschienenen Zuhörer. Im Anschluss war auf dem Gelände der Feuerwehr ein Adventsmarkt aufgebaut. Der Erlös aus diesem Markt wurde von Michael Haslbeck mit 200 Euro noch aufgestockt, so konnten je 500 Euro an die Lebenshilfe Landau und an die Familie Anzinger, initiiert durch die Robin Hood Stiftung, übergeben werden. Am 20. Dezember fand dann die Weihnachtsfeier statt.

Xaver Steinberger als Kassier stellte den Kassenbericht vor und

da die Kassenprüfer die ordnungsgemäße Führung der Kasse bei der Prüfung festgestellt hatten, konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden. Vor dem Grußwort des Bürgermeisters dankte der scheidende Vorstand Uli Rothbauer sichtlich bewegt für die große Unterstützung, die er und der Vorstand in den vielen Jahren des Wirkens erfahren haben. Das seien manchmal wichtige Kleinigkeiten gewesen oder große Dinge, wie die Vorbereitung und Durchführung der Feste, besonders der Fahnenweihe. Er hob die Festmutter Rosi Hausbeck, die Festbraut Ramona Aigner und die Festmädchen für ihren Einsatz hervor. Als besonders großzügiger Gönner und Unterstützer habe sich der Ehemann der Festmutter, Werner Hausbeck erwiesen. Vor den anstehenden Neuwahlen hielt Bürgermeister Gerald Rost sein Grußwort. Die Grundlagen für eine moderne Wehr hätten die damaligen Gemeinderäte mit den Bürgermeistern Anni Stierstorfer und Emil Gruber gelegt. Auch der langjährige unterstützende Einsatz von Kreisbrandmeister Günther Meier sei hier zielführend gewesen. Durch das große Engagement aller Feuerwehrangehörigen und durch schnelles Handeln sei oftmals Schlimmeres verhindert worden. Die Bürger könnten sich auf ihre Feuerwehren verlassen, hob er hervor. Wichtig sei auch die gute Jugendarbeit, die den Bestand der Wehr sichere. Neben dem persönlichen Einsatz, sei auch die technische Ausrüstung wichtig. So werde für die Feuerwehr Frichlkofen ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft, die Auslieferung soll im Frühjahr stattfinden. Er dankte dem scheidenden Vorsitzenden Uli Rothbauer für die kompetente und von Kameradschaft und Freundschaft getragene Zusammenarbeit.

Die Versammlung bestimmte Bürgermeister Rost zum Wahlleiter und als Wahlhelfer Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer und Kreisbrandmeister Günther Meier. In den Vorstand wurden gewählt: Erster Vorsitzender Michael Haslbeck, Zweiter Vorsitzender Franz Hofbauer junior, Erster Kassier Xaver Steinberger, Zweiter Kassier Norbert Bendl, Erster Schriftführer Victoria Ammer, Zweiter Schriftführer Alfred Gruber, Kassenprüfer Siegfried Ammer und Konrad Winterstetter junior.

In der anschließenden Dienstbesprechung wurden in die Führung der Wehr gewählt: Erster Kommandant Alois Nirschl junior, Zweiter Kommandant Andreas Hausbeck, Maschinisten Konrad Winterstetter jun. und Christoph Steinberger, Fähnrich Christopher Watzl und Manuell Steinberger, Fahnenbegleiter Christian Hausbeck, Christoph Zeilmeier, Dominik Winteretter Julia Haslbeck, Jugendwart Wolfgang Dengler, Zweiter Jugendwart Christoph Steinberger.

Nach der Gratulation durch den Bürgermeister an die Gewählten hielt Kreisbrandmeister Günther

Meier sein Grußwort. Er habe seit 18 Jahren sehr gut mit Uli Rothbauer zusammengearbeitet. Zunächst in dessen Funktion als Kommandant, dann als Vorsitzender. Er überbrachte auch den Dank des Kreisbrandrates und des Kreisbrandinspektors. Die Einsätze hätten wieder gezeigt, dass an der Ostumgehung die technischen Hilfeleistungen der Schwerpunkt seien. Darauf sei die Wehr gut vorbereitet, im Rahmen der Ausbildung zur Ersten Hilfe müsse man immer auf aktuellem Wissensstand sein. Für die Entscheidung zur Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges habe die Gemeinde gut in die Sicherheit der Bürger investiert, dafür danke er dem Bürgermeister und dem Gemeinderat.

Der neue Vorsitzende dankte dem bisherigen Vorstand für die jahrelang geleistete Arbeit und überreichte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Uli Rothbauer und Sebastian Seidl ein Präsent.